



NEUER SCHWUNG FÜR DEN WOHNUNGSBAU

SPD-Antrag beendet Dornröschenschlaf der Wohnungsbaugesellschaft

>>> Die Nachfrage nach und die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum gehören zu den wichtigsten und unausweichlichen Themen der heutigen Zeit. Niemand hat die Möglichkeit, aus Sparsamkeit mal eine Zeit lang aufs Wohnen zu verzichten. Und für jede Kommune, auch für Alfter, ist das Thema Wohnraum Teil der kommunalen Daseinsvorsorge.

Während aber andere Gemeinden erst über die Neugründung von Wohnungsbaugesellschaften nachdenken müssen, weil z.B. ehemals bestehende kommunale Wohnbaugesellschaften früheren Privatisierungswellen zum Opfer gefallen waren, besitzt Alfter eine,

wenn auch kleine eigene Wohnungsbaugesellschaft.

Im Jahre 2000 mit der vorrangigen Aufgabe gegründet, „für eine sichere und sozial verantwortliche Wohnungsver-sorgung der breiten Schichten der Bevölkerung zu sorgen“, war der Grundgedanke gut. Allein es wurde zu wenig daraus gemacht. Eine aktive Bewirt-schaftung des Wohnungs- und Grund-stücksbestandes der Gemeinde fand nicht statt, an Neubauten war gar nicht erst zu denken. Erst auf Antrag der SPD-Fraktion im Dezember 2016, der einstimmige Zustimmung im Rat fand, wurde die Gesellschaft aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt: Mit der

Einbindung der renommierten Wohnungsbaugesellschaft des Rhein-Erft-Kreises wurde ein zuverlässiger Partner gefunden, der die Geschäftsbesorgung übernommen hat und die Geschäftsführung unterstützt. Nun gilt es, den Zustand der etwa 75 Alfterer Wohnungen zu überprüfen, ein Sanierungskonzept zu entwickeln und in Zukunft auch neue Bauvorhaben durch die Gesellschaft umzusetzen.

Mit Ratsmitglied Arnim-H. Preußner als Aufsichtsratsvorsitzendem der Gesellschaft wird die SPD die Entwicklung vorantreiben und so sicherstellen, dass die Gemeinde einer ihrer wichtigsten Aufgaben besser nachkommen wird.



ALTERS DÖRFER SOLLEN MEHR ZUSAMMENWACHSEN

Fünf Orte wurden 1969 zur Gemeinde Alfter

>>> 1969, bei der kommunalen Gebietsreform, entstand durch den Zusammenschluss der Orte Alfter, Gielsdorf, Oedekoven, Impekoven und Witterschlick die Gemeinde Alfter. In der Nachbarschaft zu Bonn wuchs unsere Gemeinde mit ihrer vorzüglichen Lage zur Rheinschiene vom Ruhrgebiet bis Frankfurt und der Nähe zu Kottenforst und Eifel, von 14.000 auf mittlerweile ca. 25.000 Einwohner. Während die einzelnen Gemeindeteile ihren eigenständigen Charakter bewahren wollen und sollen,

muss Alfter als Gemeinschaft stärker zusammenwachsen. Im Bereich Verkehr setzt sich die SPD u.a. seit langem für folgende Forderungen ein:

- Einen durchgehenden Radweg von Witterschlick bis nach Alfter.
- Eine Buslinie, die die einzelnen Gemeindeteile untereinander und an den S-Bahn-Verkehr anbindet.
- Eine direkte Busverbindung von Witterschlick zum Alfterer Rathaus.
- Die Entlastung der Hauptstraße in Witterschlick.

In früheren Jahren wurden vornehmlich Baugebiete zum Eigenheimbau in der Nähe zu Bonn ausgewiesen. Auf Druck der SPD werden nun zunehmend auch öffentlich geförderte Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gebaut, die das Zusammenleben von Menschen unterschiedlichen Einkommens, von Alten, Jungen, Familien, Singles, Einheimischen und Zugezogenen in unserer Gemeinde fördern. Das hält sie lebendig, lebens- und liebenswert.

SPD-WAHLKAMPF-MOBIL EINGEWEIFT

>>> Immer, wenn die Alfterer Verkehrsteilnehmer künftig ein kleines, rotes italienisches Dreirad durch die Gemeinde fahren sehen, wissen sie: Hier ist die SPD im Auftrag der Kommunalpolitik unterwegs!

Als Arbeits- und Transportgerät sowie als rollender Werbeträger haben sich die Alfterer Sozialdemokraten eine APE (das ist das italienische Wort für Biene) zugelegt. Ein 50ccm kleines Motörchen (natürlich mit Katalysator) mit 3PS treibt das rote Arbeitsbienchen-Dreirad zu einer Höchstgeschwindigkeit von 38

km/h. Überlandfahrten bieten sich daher nicht an. Beim Einsatz im Ort jedoch ist die bescheidene Geschwindigkeit ausreichend und bietet dem Piloten Gelegenheit, das Geschehen auch abseits der Straße wahrzunehmen. Der Kastenaufbau bietet Platz für Leiter, Plakate oder die Materialien für unsere Infostände oder Bürgerdialogveranstaltungen „SPD Alfter vor Ort“.

Einen Namen soll die APE auch bekommen. Dafür wird es beim Europafest der SPD Alfter am 17. Mai einen Namenswettbewerb geben.



EUROPAFEST DER SPD ALFTER AM 17. MAI

>>> Das Europafest, zu dem die SPD Alfter für den 17. Mai einlädt, wird im Zeichen dreier Jubiläen stehen: 70 Jahre Grundgesetz, 50 Jahre Gemeinde Alfter im Rhein-Sieg-Kreis sowie das 40. Jubiläum der ersten Direktwahl zum Europäischen Parlament. Das wollen wir gebührend feiern! Bei Europäischen Leckereien, kühlem Bier, Wein oder Wasser, bei Live-Jazzmusik und guter Laune wollen wir ab 17 Uhr mit Ihnen auf dem Vorplatz

des Rathauses feiern. Sie werden die Möglichkeit haben, unsere Europakandidatin Claudia Walther kennenzulernen, die ihren Besuch und ein Grußwort angekündigt hat. Es wird Überraschungen für Kinder geben, ein Europaquiz sowie einen Namenswettbewerb für unser neues, feuerrotes Wahlkampf-mobil. Die SPD Alfter freut sich darauf, Sie begrüßen zu dürfen.

INHALT DIESER AUSGABE

Die Ideen der SPD für ein **sozialeres Europa** Seite 2

SPD-Kreistagsfraktion **diskutierte über Gesundheit im ländlichen Raum** Seite 3

Wohnungsbaugesellschaft reaktiviert Seite 4

SPD weihte neues **Wahlkampf-mobil** ein Seite 4